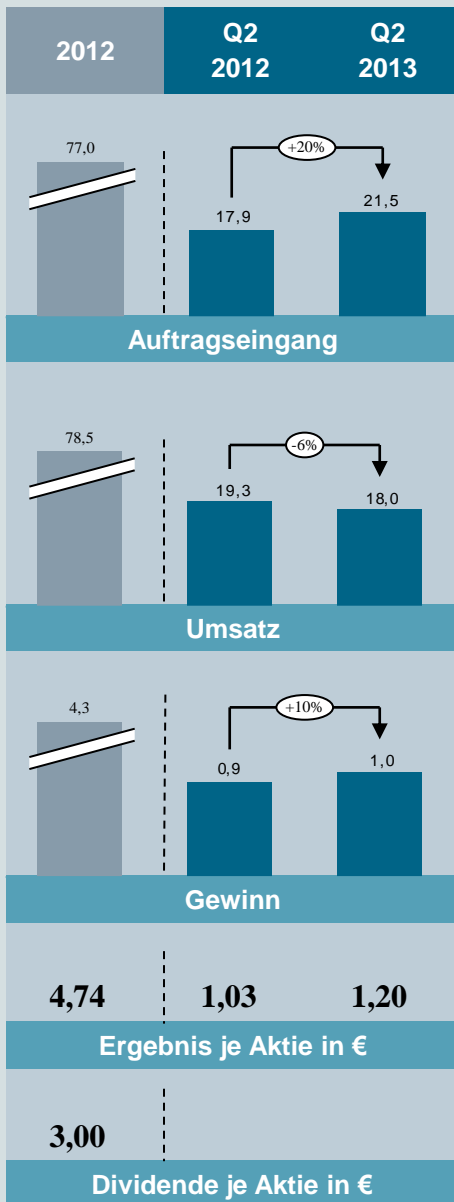


# Aktionärsbrief

Mai 2013

## Wirtschaftliche Kennzahlen\*

(Werte in Mrd. €, sofern nicht anders angegeben)



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,



Am 2. Mai 2013 hat Siemens die Ergebnisse des 2. Quartals des Finanzjahres 2013 veröffentlicht. Insgesamt ergab sich ein gemischtes Bild. Auf der einen Seite gab es positive Entwicklungen. Siemens konnte während des Quartals mehrere Großaufträge

gewinnen, die den Auftragseingang im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 20% steigen ließen. Wir freuen uns auch über die gute Entwicklung unseres Free Cash Flow, der im Vergleich zum Vorjahresquartal stark gewachsen ist. Dies lag vor allem an einer verbesserten Liquiditätsentwicklung auf Ebene der Sektoren. Auf der anderen Seite sank unser Umsatz gegenüber Q2 2012. Hier wirkte sich das verhaltene Investitionsklima in den vergangenen Quartalen aus, sowie das schwierige Marktumfeld für unser kurzzyklisches Geschäft im Industrie Sektor. Darüber hinaus wirkten sich erneute Sonderbelastungen aus Netzanschlussprojekten von Offshore-Windparks in der deutschen Nordsee und aus der verspäteten Auslieferung von Hochgeschwindigkeitszügen negativ auf unser Ergebnis aus.

Zusammenfassend erläuterte Siemens Vorstandsvorsitzender Peter Löscher: „Für das zweite Quartal ergibt sich ein gemischtes Bild. Während wir beim Auftragseingang deutlich zulegen konnten, haben wir bei Umsatz und Ergebnis weiterhin Herausforderungen. Umso mehr konzentrieren wir uns darauf, was wir selbst in der Hand haben: Die konsequente Umsetzung unseres Unternehmensprogramms „Siemens 2014“.“

Auf den nächsten Seiten geben wir Ihnen weitere Details zu den Großaufträgen, die Siemens während des Quartals erhalten hat, sowie einen Überblick über die wirtschaftlichen Resultate der Sektoren. Schwerpunkt dieser Ausgabe ist das Produktivitätsprogramm „Siemens 2014“. Abschließend beantworten wir die wesentlichen Fragen zur geplanten Abspaltung von OSRAM.

Liebe Aktionäre, ich möchte mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse an Siemens bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Mariel von Drathen  
Leiterin Investor Relations, Siemens AG

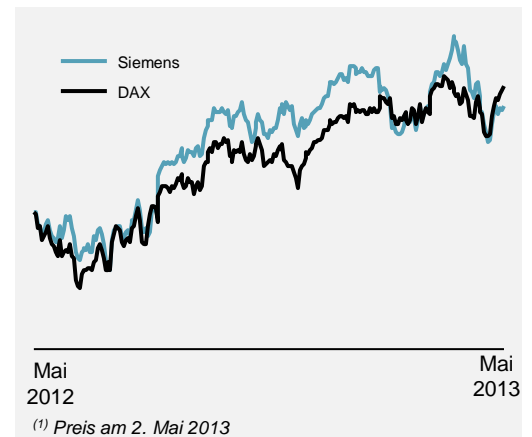
(\*) Veränderung ist um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigt

# Aktienkursentwicklung

- Die Aktie der Siemens AG steht aktuell bei €79,8<sup>(1)</sup>
- Der DAX zeigt in den letzten 12 Monaten einen positiven Trend und stieg im Jahresverlauf um 19%. Die Siemens Aktie stieg in der gleichen Periode um ca. 16%
- Am Tag der Veröffentlichung der Ergebnisse für das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2013 schloss die Siemens Aktie um 0,6% über dem Vortagesniveau und entwickelte sich analog zum DAX

Für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken

Letzter Preis: **EUR 79,8<sup>(1)</sup>**



## Neuigkeiten aus den Sektoren

### Energy



#### Q2 2013 Resultate:

- Zweistelliges Auftragswachstum getrieben von zwei größeren Offshore Windaufträgen in Deutschland und Großbritannien
- Starke Ergebnismarge in Fossil
- Sonderbelastungen aus Netzanschlussprojekten von Offshore-Windparks in Deutschland

#### Siemens liefert 80 Windräder für die Nordsee

Siemens hat von der Bremer wpd-Gruppe den Zuschlag für die Lieferung und Installation von 80 Windenergieanlagen für das Offshore-Windkraftwerk Butendiek in der deutschen Nordsee erhalten. Nach Inbetriebnahme in 2015 wird die Leistung des Windkraftwerks 288 MW erreichen. Die Vereinbarung umfasst zudem erstmalig bei einem Offshore-Projekt auch einen Langzeitwartungsvertrag mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Das Auftragsvolumen einschließlich des Service beträgt mehr als 700 Millionen Euro.

(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

#### Siemens verkauft Kraftwerkslösung mit H-Klasse-Technologie in die Türkei

Siemens hat den Zuschlag für die Lieferung eines Power Islands mit H-Klasse-Technologie für das Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk Samsun in der Türkei erhalten. Mit der Gasturbine des Typs SGT5-8000H als wichtigster Komponente wird die Anlage über eine installierte Leistung von rund 600 MW verfügen und einen Wirkungsgrad von nahezu 61% aufweisen. Damit wird es das effizienteste, fossil-befeuerte Kraftwerk der Türkei sein. Das Auftragsvolumen inklusive eines Langzeitservicevertrags beläuft sich auf fast 300 Millionen Euro (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

### Healthcare



#### Q2 2013 Resultate:

- Auftragswachstum auf Grund von starkem Geschäft mit Geräten für medizinische Bildgebung und zweistelligem Wachstum in China
- Anhaltend starke Ergebnismarge resultierend aus einer verbesserten Kostenposition

#### Siemens-Innovationen auf dem European Congress of Radiology (ECR) 2013 in Wien - Kabellos, leistungsstark und grundlegend neu

Unter dem Motto „Answers, visualized“ präsentierte Siemens Healthcare auf dem ECR 2013 in Wien erstmals auf europäischem Boden seine jüngsten Innovationen im Bereich Bildgebung und Informationstechnologie (IT). Dazu zählen unter anderem das weltweit erste Ultraschallgerät mit kabellosen Schallköpfen, der derzeit leistungsstärkste mobile C-Bogen, ein Magnetresonanztomographie-Scanner für die Grundlagenforschung und ein Angiographiegerät mit neuer Detektoren- und Röntgenröhrentechnologie sowie neue IT-Lösungen (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

# Neuigkeiten aus den Sektoren

## Industry



### Q2 2013 Resultate:

- Schwieriges Marktumfeld verursacht Schwäche im kurzzyklischen Geschäft und in Geschäften im Bereich erneuerbarer Energien

### Siemens bereitet den Weg für Industrie 4.0

Siemens zeigt auf der Hannover Messe 2013, wie das Unternehmen mit seinen Kunden die aktuellen Herausforderungen bewältigen und ein neues Zeitalter der Produktion gestalten will. „Noch nie hat sich die Fertigungswelt und Produktionstechnik so schnell und grundlegend verändert wie heute“, sagte Siegfried Russwurm, CEO des Sektors Industry. Bis zur Realisierung von Industrie 4.0 sei es zwar noch ein weiter Weg, den Grundstein dafür lege das Unternehmen jedoch bereits heute. Eine entscheidende Rolle spielt dabei innovative Industriesoftware, die eine Integration der Produktentwicklung und der Produktion und damit die ganzheitliche Optimierung der Produktentwicklungs- und Produktionsprozesse ermöglicht. „Die zunehmende IT-Durchdringung und wachsende Integration aller Technologien in der Industrie vollzieht sich aus heutiger Sicht in evolutionären Schritten“

(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

## Infrastructure & Cities



### Q2 2013 Resultate:

- Starkes Wachstum im Auftragseingang, hauptsächlich getrieben durch Großaufträge in Europa
- Sonderbelastungen verursacht durch verspätete Auslieferung von Hochgeschwindigkeitszügen

### Kartellbehörde gibt Siemens grünes Licht für die Übernahme von Invensys Rail

Die EU-Kommission hat Siemens grünes Licht für die Übernahme von Invensys Rail erteilt. Mittlerweile wurde die Transaktion erfolgreich am zweiten Mai abgeschlossen. „Wir koppeln zwei der stärksten Akteure im Zukunftsmarkt Bahnautomatisierung. Die Akquisition verspricht weltweit profitable Wachstumsmöglichkeiten für den Siemens-Sektor Infrastructure & Cities und schafft einen wahren Global Player. Sie unterstreicht gleichzeitig die Strategie des Sektors, die Automatisierungskompetenz auszubauen“, sagte Roland Busch, CEO des Siemens-Sektors Infrastructure & Cities

(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

# Wie beurteilt Siemens den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2013?

Siemens setzt im Geschäftsjahr 2013 das unternehmensweite Programm „Siemens 2014“ um. Dieses Programm unterstützt One Siemens, unser Zielsystem zur nachhaltigen Wertsteigerung. Ziel des Programms ist es, die Ergebnismarge der Summe Sektoren bis zum Geschäftsjahr 2014 auf mindestens 12 Prozent zu steigern.

Für das Geschäftsjahr 2013 bestätigen wir unsere Erwartungen eines moderaten Wachstums des Auftragseingangs auf organischer Basis.

Aufgrund der anhaltenden Herausforderungen in unseren Geschäften, deren Ergebnisse stark auf kurzfristige Änderungen im wirtschaftlichen Umfeld reagieren, gehen wir nun von einem moderaten Rückgang des Umsatzes auf organischer Basis gegenüber dem Vorjahr aus.

Im Rahmen des Programms „Siemens 2014“ erwarten wir Belastungen in den Sektoren von insgesamt bis zu 0,9 Milliarden Euro für das ganze Geschäftsjahr. Angesichts dieser Entwicklungen und der Ergebnisse des ersten Halbjahrs erwarten wir für das Geschäftsjahr 2013 einen Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten, der sich dem unteren Ende unserer ursprünglichen Erwartungen von 4,5 Milliarden Euro annähern wird.

Ausgenommen von dieser Prognose sind Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen sowie wesentlichen Portfoliomaßnahmen, von denen wir erwarten, dass sie das Ergebnis mit bis zu 0,5 Milliarden Euro, vor allem aufgrund des Solargeschäfts, belasten werden.

# Siemens 2014

## Das Ziel: Mindestens 12% Ergebnismarge der Sektoren bis 2014

### Kosten reduzieren

Alle Sektoren haben eine Vielzahl von Verbesserungen identifiziert und mit deren Umsetzung bereits begonnen

### Kerngeschäft stärken

Verstärkungen durch Akquisitionen; Trennung von Geschäften, deren Ergebnisbeitrag unter den eigenen Ansprüchen ist

### Vertrieb weiterentwickeln

### Infrastruktur optimieren

### Komplexität abbauen

- Das geplante Einsparvolumen bis 2014 beträgt mindestens 6 Milliarden Euro
- Der Sektor Energy wird mit 3,3 Milliarden Euro den größten Beitrag leisten. Auf den Sektor Healthcare entfallen 0,8 Milliarden Euro, auf den Sektor Industry 1,1 Milliarden Euro und auf den Sektor Infrastructure & Cities 0,8 Milliarden Euro

### Geplante Desinvestitionen

- Solar – Veränderte Wirtschaftlichkeits- und Marktverhältnisse, kein attraktives Geschäftsmodell
- Wasseraufbereitung - geringfügige Synergien, fragmentierter Markt
- Gepäckabfertigung, Brief- und Paketsortierung – Geringe Synergien, Nischengeschäfte
- OSRAM – Börsengang geplant für Anfang Juli

### Akquisitionen

- LMS International – Ausweitung des Software Portfolios bei Industry ✓
  - Invensys Rail – Verstärkung der Bahnautomatisierungssparte ✓
- Die Aufstellung wird flexibler an regionale Gegebenheiten und Potenziale angepasst. Eine bessere Aufstellung des Vertriebs wird den regionalen Marktzugang optimieren
  - Die weltweite Infrastruktur wird weiter optimiert und Doppelfunktionen sowie Parallelprozesse werden abgeschafft
  - Die Komplexität der internen Prozesse und Regelungen wird verringert um den Geschäftseinheiten mehr Freiheit für unternehmerisches Handeln und für die Arbeit mit den Kunden zu gewähren

Peter Löscher: "Das Ziel von Siemens 2014 gilt unverändert: 2014 soll die Gewinnmarge bei zwölf Prozent oder höher liegen. Inzwischen haben wir 20.000 Maßnahmen definiert und zum Teil bereits umgesetzt. Schon jetzt haben wir Einsparungen von rund 900 Millionen Euro erzielt. Das zeigt: Wir sind auf dem richtigen Weg"



## Fragen & Antworten

Auf der diesjährigen Hauptversammlung der Siemens AG am 23. Januar 2013, haben die Siemens Aktionäre der geplanten Abspaltung von OSRAM mit überwältigender Mehrheit zugestimmt. In dieser Ausgabe unseres Aktionärsbrief beantworten wir die wesentlichen Fragen zur geplanten Abspaltung

### Was bedeutet Abspaltung bzw. Spin-Off?

Siemens beabsichtigt OSRAM-Aktien an Siemens Aktionäre auszugeben. Danach sollen die OSRAM-Aktien umgehend zum Börsenhandel zugelassen werden, und zwar im regulierten Markt der Wertpapierbörsen in Frankfurt und München sowie zusätzlich im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Die Siemens AG will nach der Abspaltung noch 17% und der Siemens Pensionsfonds soll zusätzlich 2,5% der OSRAM-Aktien halten

### Was bekommen die Siemens Aktionäre dafür?

Die Siemens-Aktionäre erhalten für je zehn Siemens-Aktien zusätzlich eine Aktie der OSRAM Licht AG

### Was ist der Wert einer Osram Aktie?

Der Börsenwert einer OSRAM-Aktie bildet sich am ersten Handelstag an der Börse aus Angebot und Nachfrage

### Wie wirkt sich der Spin-off auf den Wert der Siemens Aktie aus?

Nach der Abspaltung wird ebenso der um OSRAM bereinigte Kurs der Siemens-Aktie im Börsenhandel ermittelt

### Wie ist der Zeitplan für den Abspaltungsprozess?

Der Börsengang von OSRAM ist zur Zeit für Anfang Juli 2013 geplant

## Finanzkalender



Geschäftszahlen für das 3. Quartal



Geschäftszahlen für das 4. Quartal



Geschäftszahlen für das 1. Quartal 2014 und HV

Für weitere Informationen:

<http://www.siemens.com/investor/de/finanzkalender.htm>

## Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns

### Investor Relations:

+49 (89) 636 32474

[investorrelations@siemens.com](mailto:investorrelations@siemens.com)

<http://www.siemens.com/investorrelations>



Ihr Siemens IR Team

### Anschrift:

Siemens AG  
Wittelsbacherplatz 2  
80333 München  
Deutschland

## Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Kennzahlen sind oder sein können. Auftragseingang und Auftragsbestand, um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigte Angaben zu Umsatz und Auftragseingang, das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill), Ergebnis Summe Sektoren, Eigenkapitalrendite (Return on Equity / ROE) (nach Steuern), Kapitalrendite (Return on Capital Employed / ROCE) (angepasst), freier Zahlungsmittelfluss (Free Cash Flow / FCF), Cash Conversion Rate (CCR), angepasstes EBITDA, angepasstes EBIT, angepasste EBITDA-Margen, Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA-Effekte), Nettoverschuldung und angepasste industrielle Nettoverschuldung sind oder können solche Non-GAAP-Kennzahlen sein. Für die Beurteilung der Finanz- und Ertragslage von Siemens beziehungsweise für die Beurteilung von Zahlungsströmen sollten diese zusätzlichen Finanzkennzahlen nicht isoliert als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Definitionen dieser zusätzlichen Finanzkennzahlen, eine Diskussion der am ehesten vergleichbaren IFRS-Kennzahlen, Informationen zum Nutzen und zu den Grenzen der Verwendung solcher ergänzenden Finanzkennzahlen von Siemens sowie eine Überleitung zu vergleichbaren IFRS-Kennzahlen finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website unter [www.siemens.com/nonGAAP](http://www.siemens.com/nonGAAP). Weitere Informationen enthält der aktuelle Geschäftsbericht als Form 20-F von Siemens im Abschnitt „Supplemental financial measures“. Die Form 20-F finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website oder über das EDGAR-System auf der Website der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“, „vorhersagen“ oder ähnliche Begriffe. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, in Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von Siemens wesentlich von den Angaben zu künftigen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die in „Item 3: Key information—Risk factors“ in unserem aktuellen, als Form 20-F bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereichten Geschäftsbericht, im Abschnitt „Risiken“ in unserem aktuellen, gemäß HGB erstellten Geschäftsbericht und im Abschnitt „Chancen- und Risikenbericht“ in unserem aktuellen Zwischenbericht beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken.

Weitere Informationen über Siemens betreffende Risiken und Ungewissheiten sind dem aktuellen Geschäftsbericht, den aktuellen Zwischenberichten sowie unserer aktuellen Ergebnisveröffentlichung, die auf der Siemens-Website unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com) abrufbar sind, sowie unserem aktuellen Geschäftsbericht als Form 20-F und unseren anderen Einreichungen bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC, die auf der Siemens-Website unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com) und auf der Website der SEC unter [www.sec.gov](http://www.sec.gov) abrufbar sind, zu entnehmen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.